

Nur noch die Hände – sie bewegen sich, leicht, statisch, fast mechanisch
Mischtechnik aus Fotografie und digitaler Bearbeitung, 2024

Vieles beeilte die Welt,
immer noch.

immer -
zusammen falten von -

und die Ironie des Daseins und ihre Tiefgründigkeit,
Bedeutsames als ein Ding,
irgendetwas,
dass mich lange Zeit umgab.

Irgendwie verborgen,

verloren,

währenddessen fiel es an seinen Platz.

Die Grenzen von Sprache, Körperlichkeit und Digitalität

In der Projektion und Nachahmung können Räume entstehen, welche die Zerbrechlichkeit von Echtheit und die Instabilität von Bedeutung thematisieren.

Es ist ein Versuch, Sprache und Körperlichkeit in digitalen Oberflächen widerspiegeln zu lassen, die artifiziell sind und zugleich ein Gefühl von Zeitlichkeit hervorrufen sollen.

Für das AIF möchte ich gerne weiter an dieser Thematik arbeiten.

Mein Ziel ist es, solche Themen interaktiv darzustellen – um zu verstehen, was in der Interaktion von Digitalität und Nachahmung und die Frage nach der Echtheit aufwirft.

Der nächste Schritt liegt in der Interaktion. Ein Zugang zur Fragilität von Sprache und Mimik, zwischen realen und virtuellen Körpern zu finden.

Wie auch der faire Umgang mit Digitalität und dessen Zugänglichkeit.

Anomalien können hierbei ein wichtiger Punkt sein: Sie laden zur Beobachtung ein und offenbaren Dekonstruktionen, die das Oberflächliche zu durchbrechen versuchen – oder gerade erst durch diese Brüche sichtbar werden.

Was legt die Verbindung von Mensch und Technologie frei?

Was passiert, wenn maschinelle Intelligenz versucht, menschliche Mimik und Gestik nachzuahmen?

Ich versuche zu hinterfragen, wie weit wir gehen können, um eine Wahrheit zu enthüllen, die sich in Projektionen und Übertragungen immer wieder verschiebt und neue Sprachen offenlegt.

Es ist ein Dialog zwischen Realität und Digitalität, zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem.

In einem nächsten Schritt möchte ich noch tiefer in das Thema von der Körpersprache eintauchen um Gesten zu reflektieren, die sich statisch, mechanisch und zugleich lebendig entfalten zu untersuchen. Derzeit experimentiere ich viel mit P5.js, um programmatische Ansätze zu entwickeln.

Ein Zugang zur Verletzlichkeit von Sprache und Mimik, zwischen realen und virtuellen Körpern zu finden.

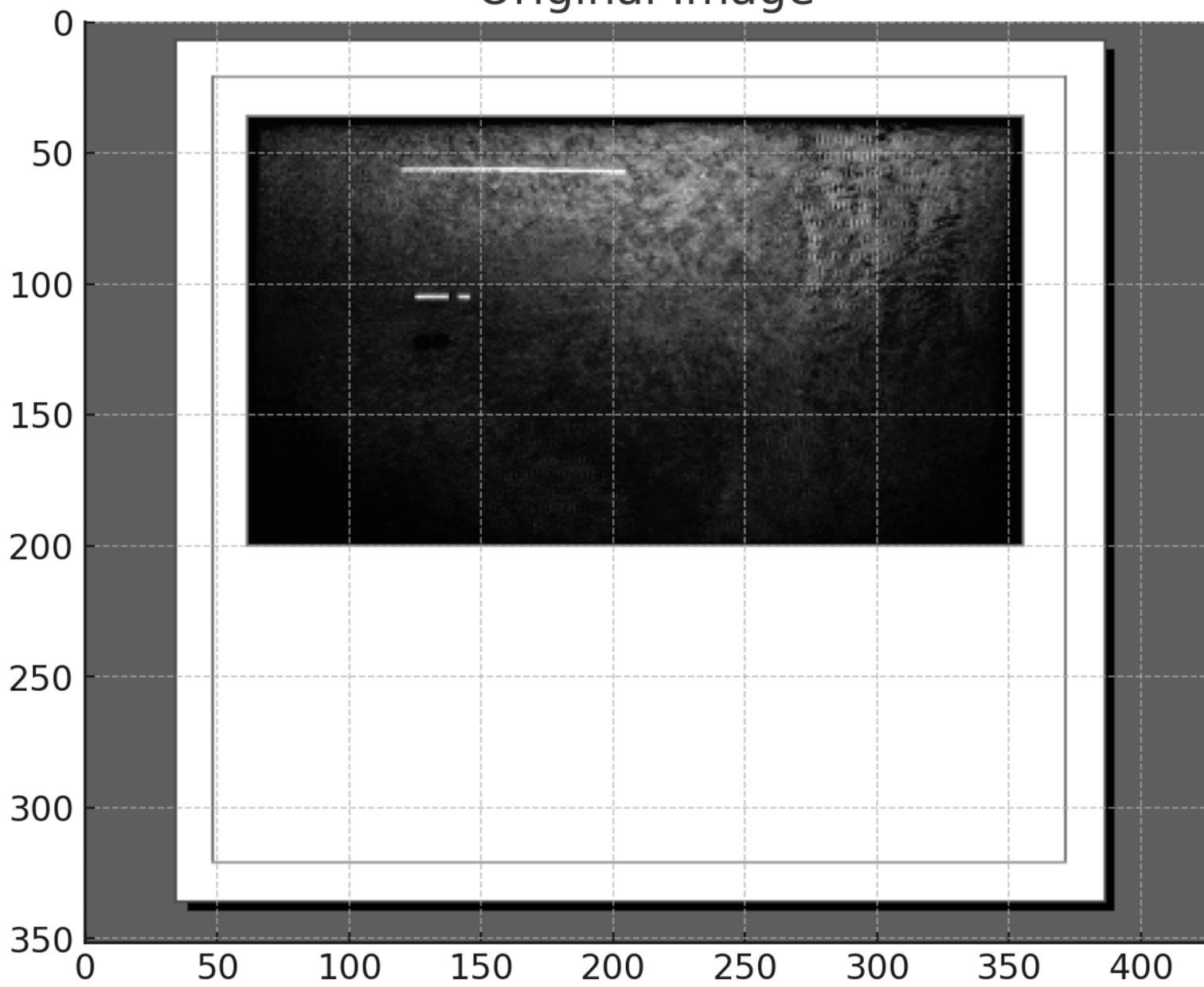
Ein Winken zum Abschied.
Ich war da.



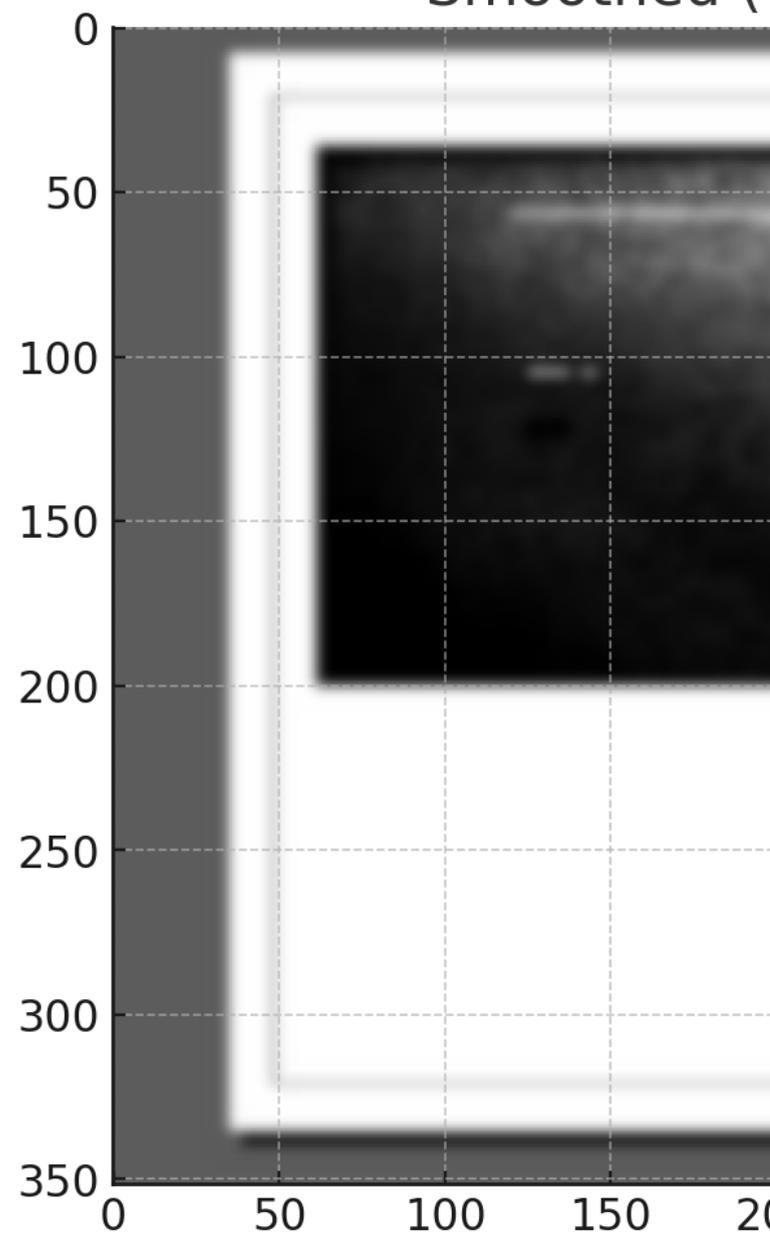


Biege, biege, forme mich und lass mich veredelt erstarren, wende, wende, lenke mich, wende dich mir zu und blättere Worte ab
Mischtechnik aus Fotografie und digitaler Bearbeitung, 2024

Original Image



Smoothed (Gaussian)



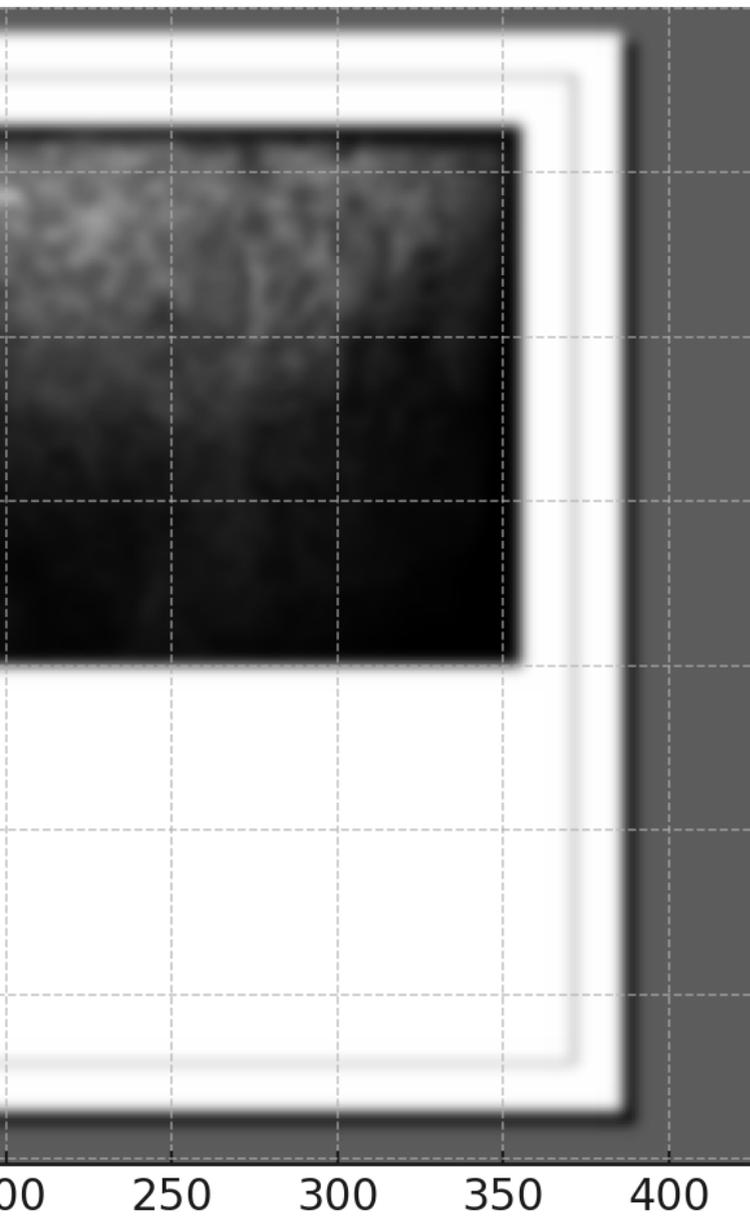
„Interpretation :

Das Bild hat Merkmale, die auf eine digitale Erzeugung oder Bearbeitung hinweisen könnten, insbesondere durch die sehr starken Kanten, die Kontrastverteilung und das Muster im Rauschen.

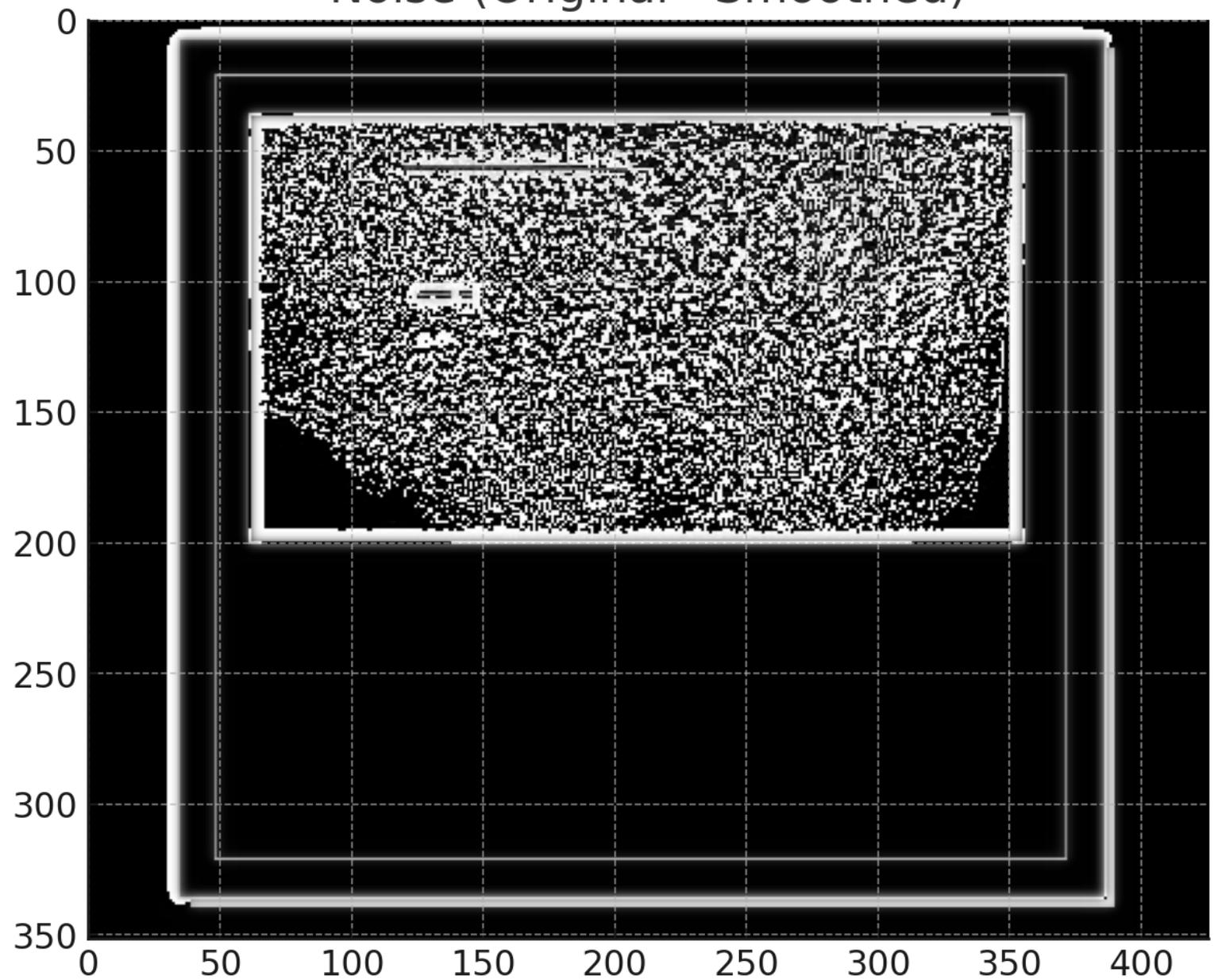
Es ist jedoch nicht eindeutig „unecht“. Es könnte auch eine digital bearbeitete Fotografie oder eine Projektion sein.“

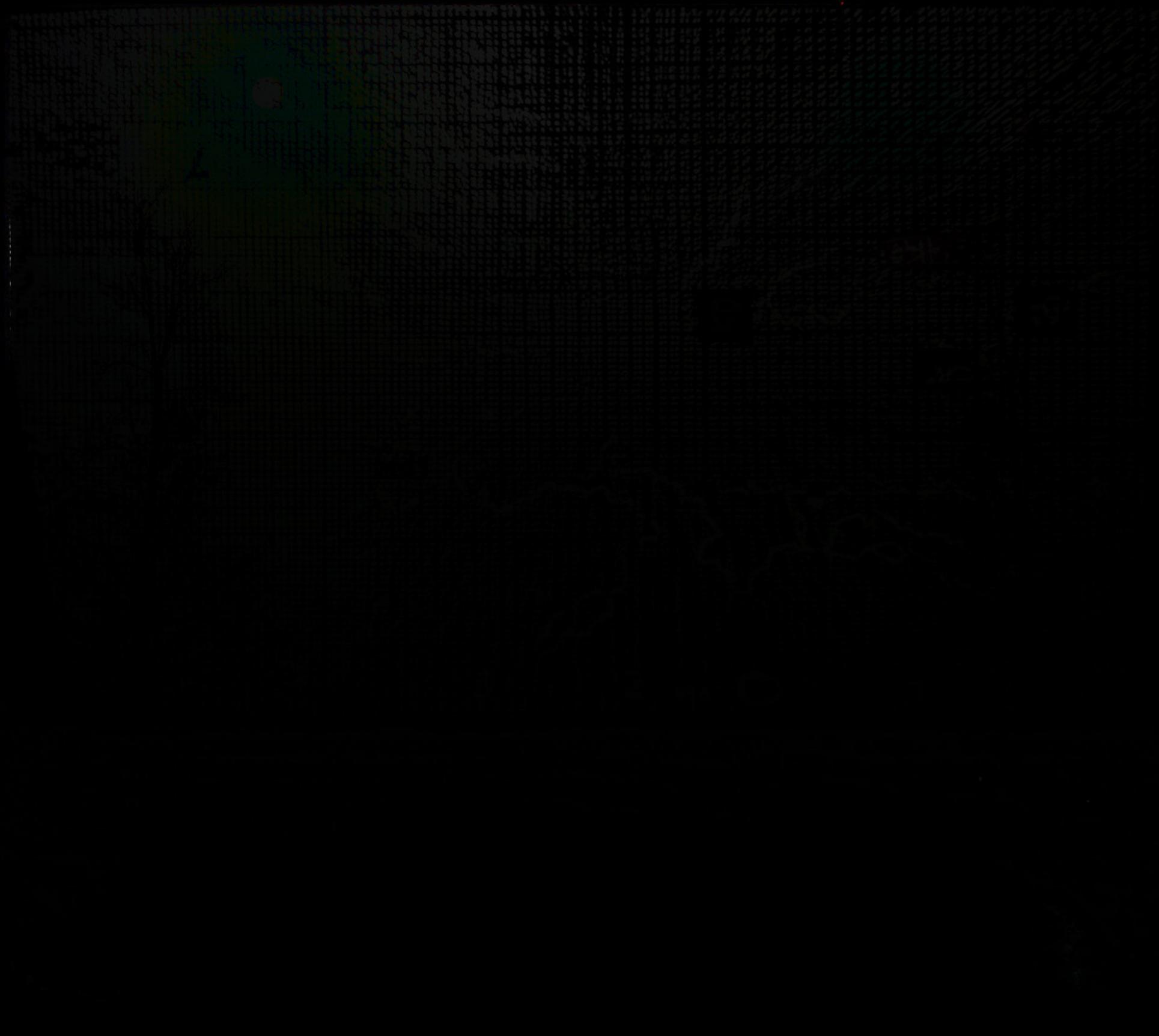
Chatgpt

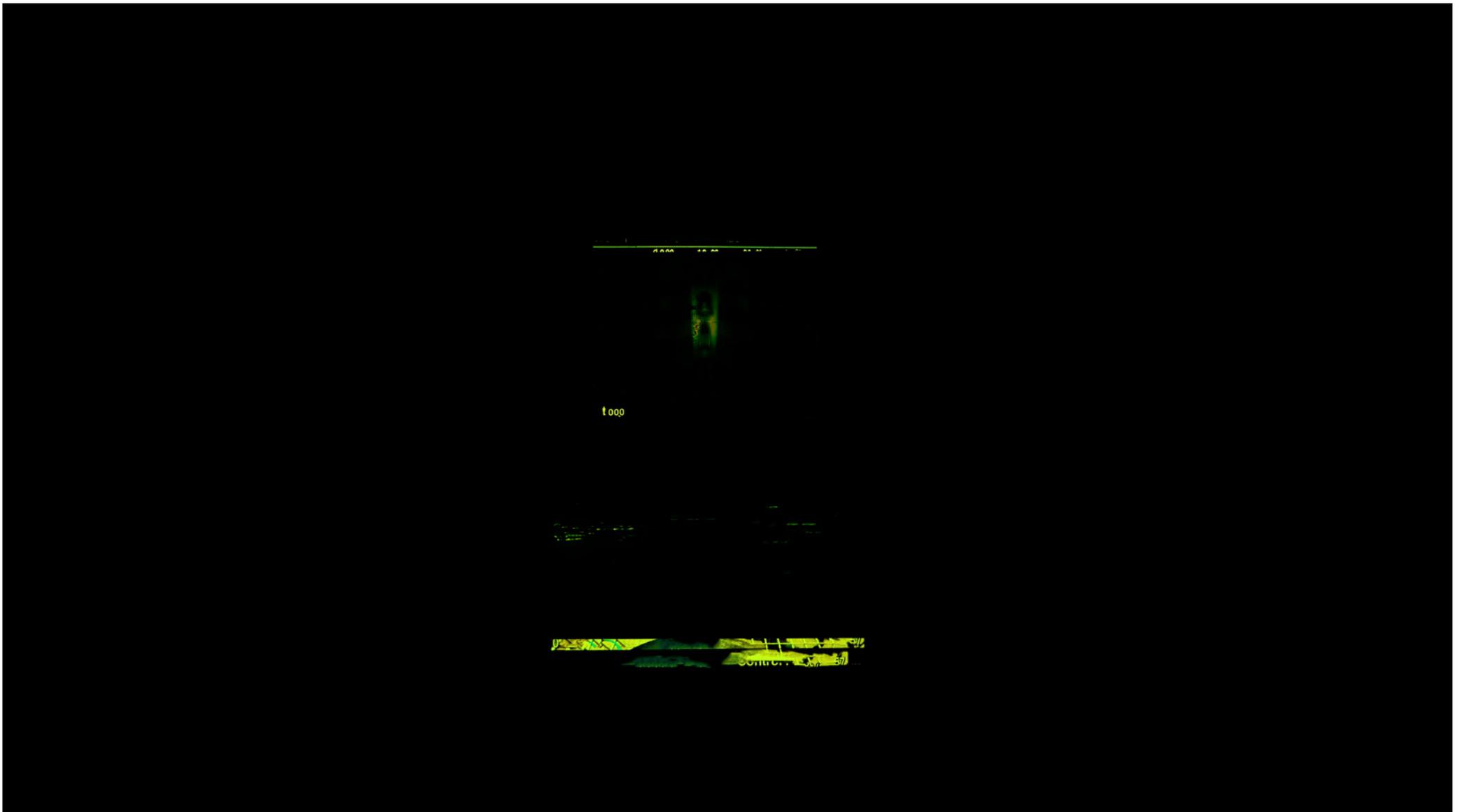
Gaussian Filter)



Noise (Original - Smoothed)





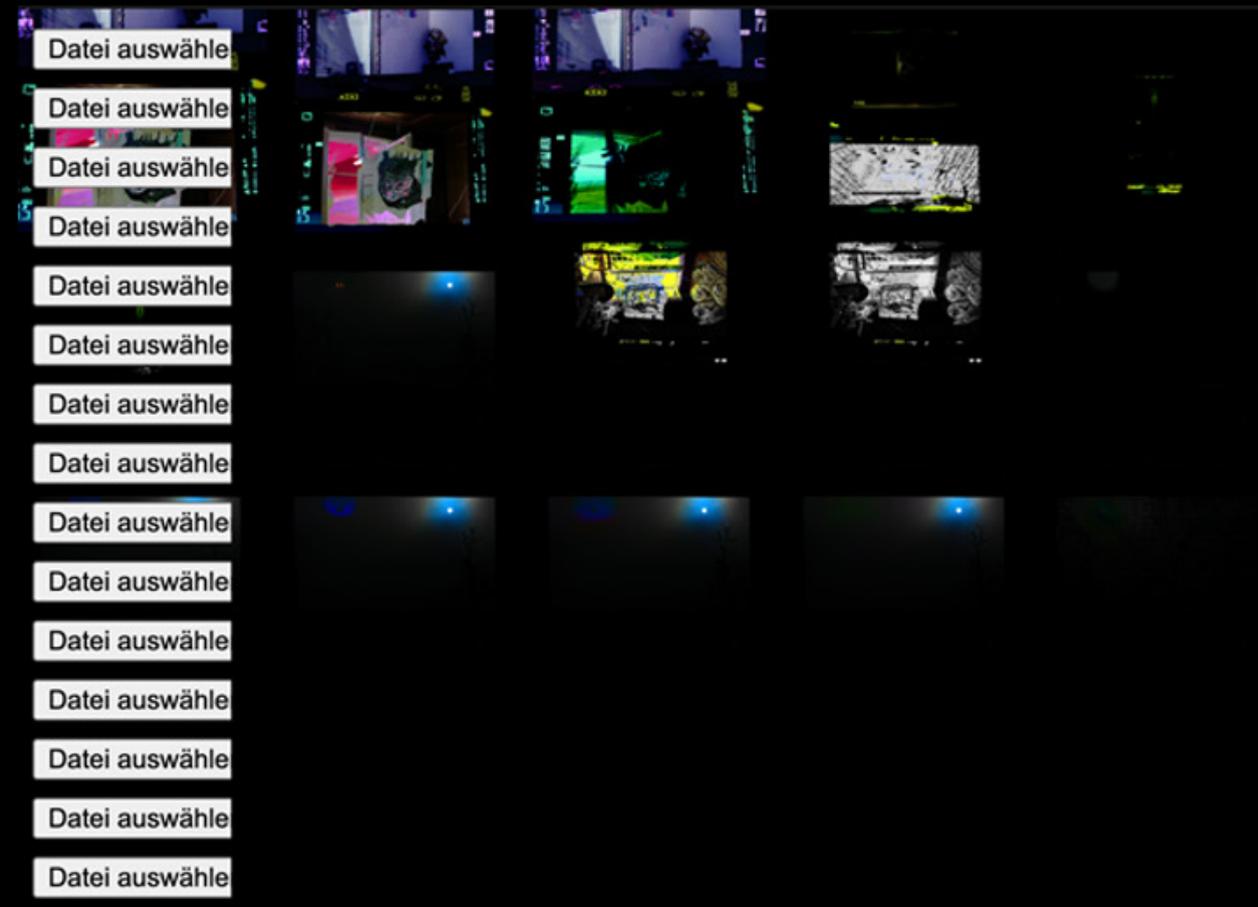
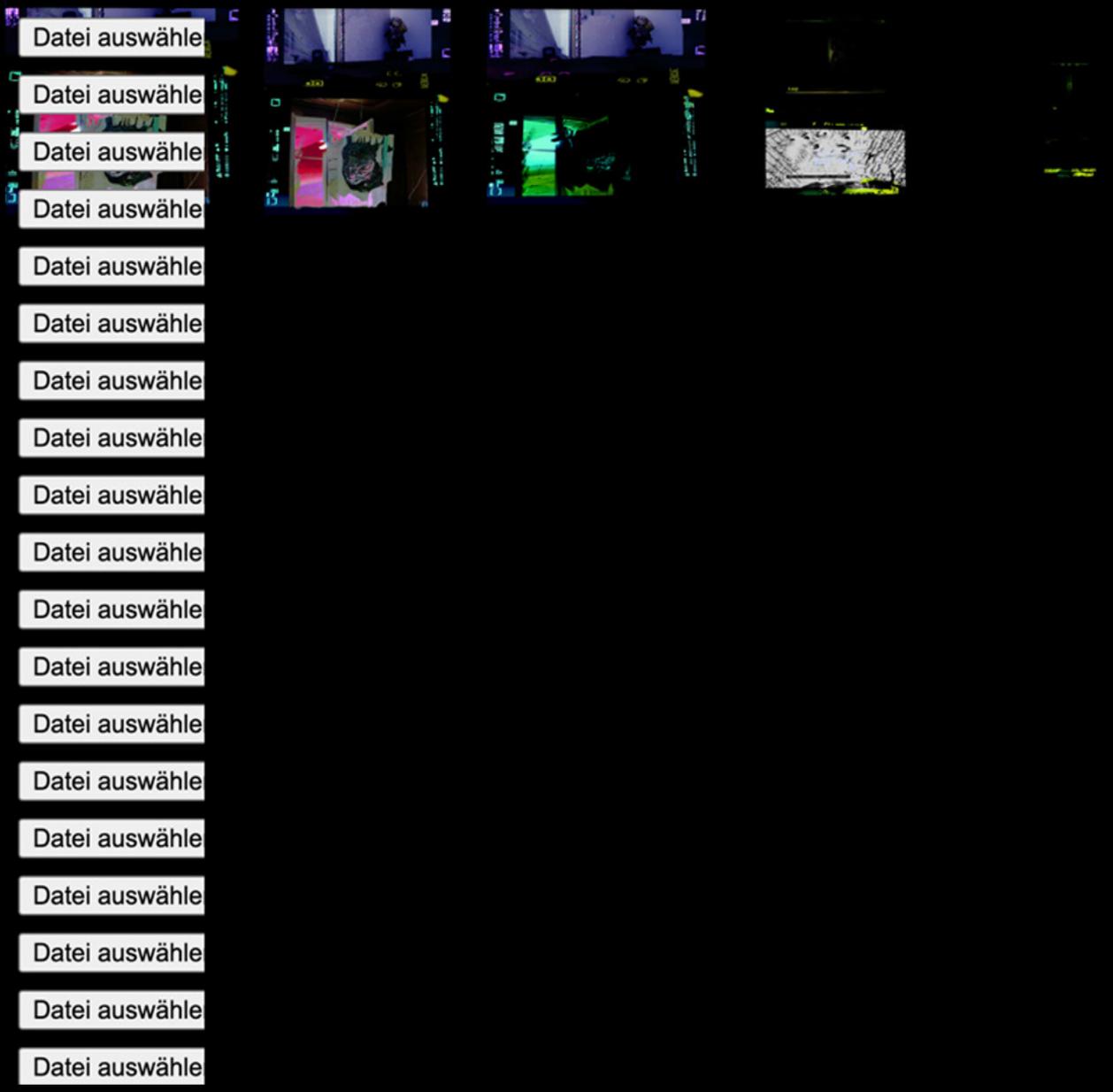


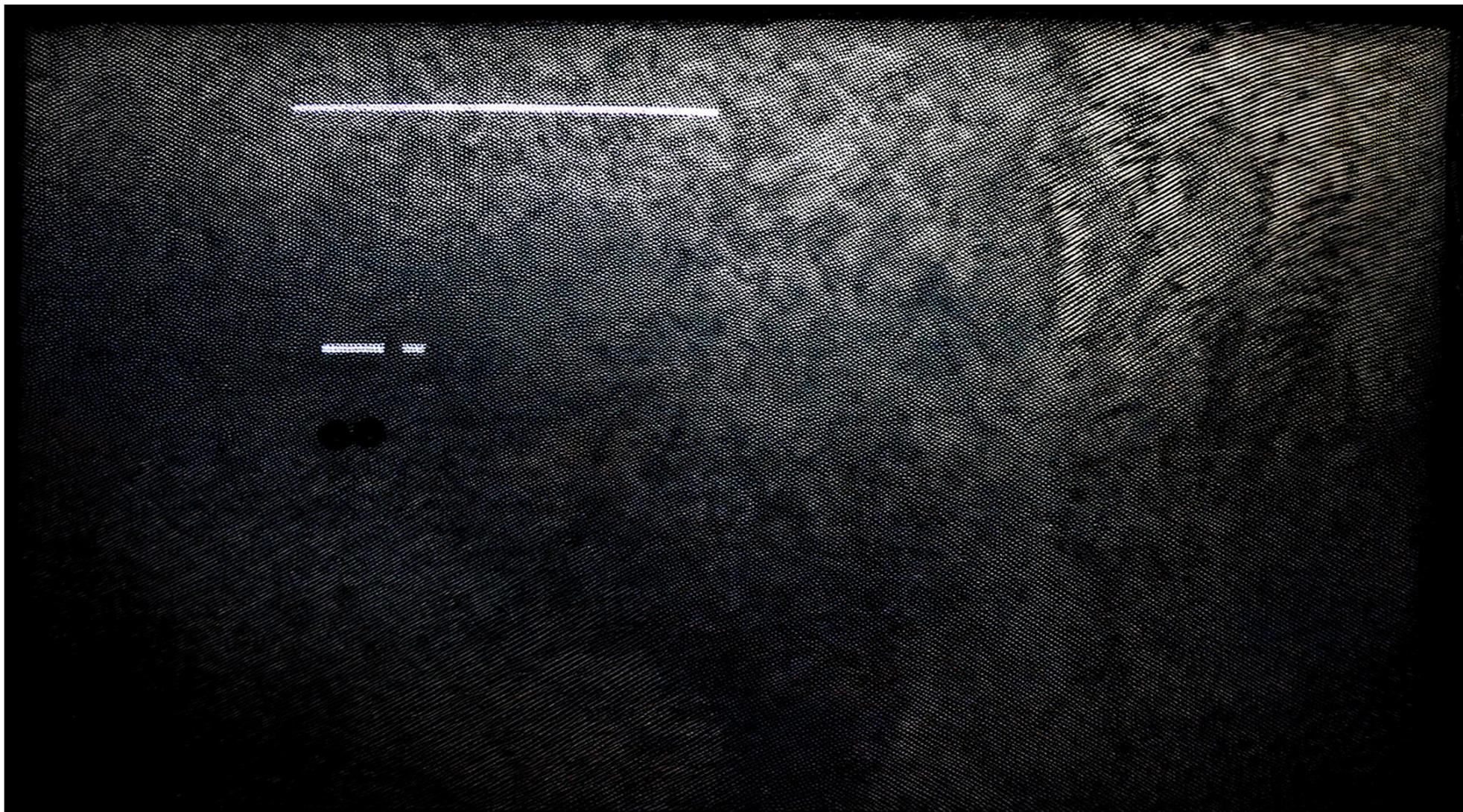
Bis morgen werde ich es sein
Mischtechnik aus Fotografie und digitaler Bearbeitung, 2023 - 2024



Zutiefst persönlich

Mischtechnik aus Fotografie und digitaler Bearbeitung, 2023 - 2024





Nur noch die Hände – sie bewegen sich, leicht, statisch, fast mechanisch
Mischtechnik aus Fotografie und digitaler Bearbeitung, 2024

Verwirrung herrschte.
Das Verstehen schwer fassbar.
Die Komplexität immens.

In meiner Welt war nur ich.

Abstrakte Formen und evokative Erlebnisse.

Energie wurde übertragen.

Fragmentierung und Reintegration.
Zutiefst persönlich.

Ein Winken zum Abschied.
Ich war da.